

der Menschen, auf die Einigkeit und Drey-Einigheit des Göttlichen Wesens, gründet und bestättiget.

Das fünfte Capitul.

Von dem Wesentlichen in der Religion, nach dem Wesen des Menschen.

I.

Die Religion, die dem Menschen soll zu gute kommen, muß nothwendig diese drey Eigenschaften haben, daß Sie 1) zu dem Menschlichen Wesen sich schicke, 2) des Menschen Wesen nach Gottes Willen verbessere, und denn 3) demselben, eine wahre Seeligkeit, in und bey Gott, verschaffe. Die erste Eigenschaft, bezieht sich auf das, was an dem Wesen des Menschen Gutes ist. Die andere, auf das, was an solchem Verderbtes ist. Die dritte aber auf das, was ihm, zu seinem wahren Wolseyen, nöthig und dienlich ist. Was nun in der Erkantniß, in dem Dienst, und in der Gemeinschaft Gottes, hierzu erfordert wird, davon kan man mit dem besten Grund

Grund